

DIE ABENTEUERER VON BLAKE UND MORTIMER



DAS GEHEIMNIS DER GROSSEN PYRAMIDE

Band 1: Der Papyrus des Manetho

Edgar P. Jacobs



CARREER Comics



Die Abenteuer von Blake und Mortimer von Edgar P. Jacobs

**Leseprobe
Auszug Seite 5-9**



© Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 1978

ORIGINALAUSGABE

Copyright © 1986 Editions Blake & Mortimer/Studio Jacobs and E.P. Jacobs

*Diese Leseprobe darf nur im Internet-Auftritt des
CARLSEN Verlags verwendet werden.*



23.40 Uhr. Das Flugzeug der Linie London-Kairo überfliegt die ägyptische Küste ...

Professor Ahmed Rassim Bey, Konservator am Ägyptischen Museum, kommt gerade am Flughafen von Kairo an ...

Verzeihen Sie, ist das Flugzeug aus London schon gelandet?

Es soll in etwa 15 Minuten hier sein!



An Bord des Flugzeuges ...

Freust du dich auch auf Ägypten, Nasir?

Gewiß, Sahib ...



Schluß mit Neutronen und Protonen! Ich kann es kaum erwarten, dieses schöne Land und meinen Freund Ahmed Rassim wiederzusehen. Stell dir vor: Mir, einem unbedeutenden Physiker und Hobbyarchäologen, ermöglicht er es, an der Entzifferung seiner neuesten Funde mitzuarbeiten! Er sprach sogar von einer bisher unbekanntem, wichtigen Entdeckung! Wer weiß? Vielleicht ... Aber das interessiert dich wohl nicht?

O doch, Sahib, sehr ...



Währenddessen führen in Kairo zwei geheimnisvolle Personen ein sonderbares Telefongespräch ...

Hallo! Zimmer 77? Hier ist Ben ... Nichts Neues ... Er ist am Flugplatz. Ein Freund von ihm kommt mit dem Flugzeug aus London ... Wie? ... Ja, ein gewisser Professor Mortimer ...

Wissen Sie Näheres? ... Wann? Um Mitternacht? ... Gut, wenn es etwas Neues gibt, informiere ich Sie über „K“ ... Wiederhören!



Das Flugzeug nähert sich Kairo ...

Anschließen bitte!

Endlich! Ich bin froh, wenn ich mir die Beine vertreten kann! Kümmere dich um das Gepäck. Ich nehme die Passe.

Gut, Sahib!



Etwas später ...

Gehen Sie auf Landeposition. Höhe: Tausend Fuß. Sie bekommen gleich Lande-erlaubnis.



Das Flugzeug geht tiefer und fliegt in Richtung Kontrollturm ...



Um Mitternacht landet die Maschine. Eine Gangway wird an die Eingangsluke geschoben. Die Passagiere steigen aus.

Da ist er!



Lieber Freund, herzlich willkommen!

Ich bin froh, Sie wiederzusehen lieber Ahmed!



Um die Formalitäten abzukürzen, habe ich für Sie und Ihren Diener eine Sondergenehmigung eingeholt. Kommen Sie!

Das ist aber nett von Ihnen, Ahmed!

Die Pässe bitte! ...



Während die beiden Freunde zur Paßkontrolle gehen, erledigt Nasir die Zollformalitäten.

In Ordnung!

Danke!



Als Nasir gehen will, hat er plötzlich das Gefühl, beobachtet zu werden. Er entdeckt hinter der Glasscheibe, die den Zoll von der Eingangshalle trennt, einen Mann, der ihn anstarrt.



Verwundert geht Nasir auf ihn zu, aber der Unbekannte verschwindet schnell in der Menge. Durch dieses ungewöhnliche Verhalten überrascht, zögert Nasir einen Augenblick ...



Dann rennt er zum Ausgang ...



Er läuft schnell in die Halle ...



Aber der Mann ist verschwunden.



Wo habe ich nur dieses Gesicht schon gesehen? ...





Ohne die Genehmigung hätten wir hier übernachten müssen! ...

Ich habe übrigens zwei Zimmer im „Continental“ bestellt und ...



Nasir! Was machst du denn? Du stehst ja da wie ein Ölgötze!



Da war ein Chauffeur, der mich beobachtete. Als ich ihn bemerkte, lief er weg! Ein Spion, Sahib!

Wer sollte uns hier nachspionieren! ... Schluß jetzt damit. Gehen wir!



Die Männer steigen in den Wagen von Professor Ahmed. Sie fahren los ...



Ein schwarzer Lincoln folgt ihnen ...



Sagen Sie, Ahmed, wozu diese strengen Kontrollen?

Seit einiger Zeit macht eine Bande von Spitzbuben mit der Polizei, was sie will. Sie dehnt ihre Aktivitäten auf die verschiedensten Bereiche aus: Rauschgift, Handel mit Antiquitäten, Gold und falschen Papieren! Deshalb sind unsere Behörden so streng ...



Der Wagen, der immer noch von dem schwarzen Lincoln verfolgt wird, hält vor dem „Continental-Savoy“.



Vielen Dank und gute Nacht!

Also, morgen um 11 Uhr im Museum! Auf Wiedersehen!



Ahmed Bey fährt weg. Der Lincoln gleitet unauffällig am Gehweg entlang. Nasir bemerkt ihn und ...



Da ist er!



Wer? Was? Wer ist da?

Der schwarze Wagen, dort!



Das war er, Sahib! Der Chauffeur! Der Spion!

Geht das schon wieder los? Du siehst überall Spione! Ich glaube, du bist übermüdet. Gehen wir schlafen!

Am nächsten Morgen geht Mortimer ins Ägyptische Museum. Er ist gespannt auf die neuesten Entdeckungen von Professor Ahmed. Sein Freund wartet schon ...



Heute werde ich mein Versprechen einlösen. Doch zuerst gehen wir durch das Museum!

Sehr gern ...



Die beiden Männer gehen durch die Säle ...



Das sind Zeugen einer glanzvollen Vergangenheit!

Sie bleiben hier und da stehen ...

Scheich El Beied!

Welche Güte in diesem Blick!



Schließlich kommen sie zu den Hauptwerken des Alten Reiches ...



Die berühmte Nofret ... Noch immer jung, obwohl sie fast 5000 Jahre alt ist!



Echnaton, der ...

Ketzerkönig!



Der große Chephren!

Selten wurde die königliche Majestät mit so viel Größe und Heiterkeit dargestellt ...

Welche Ironie: Cheops, der Erbauer der Großen Pyramide, blieb uns nur in dieser winzigen Elfenbeinstatuette erhalten!



Ist dies nicht das Rätsel, das die Ägyptologen seit langer Zeit beschäftigt?

Ja. Ich glaube, man wird es so bald nicht lösen!



Maspero hat diesen Block entdeckt, nicht wahr?

Ja. Er war in eine Mauer der Sultan-Hassan-Moschee eingelassen ...

Die beiden Männer stehen vor einem großen Block aus Kalkstein, der mit geheimnisvollen Schriftzeichen bedeckt ist.

Was besagt der Text?

Es geht um die Opfergabe an eine Gottheit: „Ich habe Dir 3000 auf wohlriechende Kräuter gebettete Rinder geopfert, ich habe Dir Granit von der Insel Elephantine gebracht“, und der bekannte Satz: „Um die Kammer des Haroeris“ – oder des Horus – „wieder zu errichten“ ...

Glaubt man nicht, dieser Stein sei ein Bruchstück der zerstörten Verkleidung der Großen Pyramide?

Ja. Dies führte zu den abenteuerlichsten Spekulationen. Einige, wie Piazzi Smyth, hielten diese Kammer des Horus für eine unentdeckte Gruft, eine Art Allerheiligstes, das die Große Pyramide in sich birgt!

Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß der Stein aus der Großen Pyramide stammt?

Es ist möglich. Jeder weiß, daß die Einwohner Kairos nach einem Erdbeben zum Wiederaufbau ihrer Stadt das notwendige Material von den Pyramiden und anderen Bauwerken holten ... Aber daraus auf einen geheimen Raum zu schließen ...!

Sie möger wohl sensationelle Entdeckungen! Kommen Sie mit ins Labor, ich habe da etwas für Sie ...

Mortimer und Ahmed kommen ins Labor ...

Das ist Abdul, mein Assistent.

Ist das wirklich so unwahrscheinlich?

Gern ...

Sehr erfreut, Herr Professor ...

Guten Tag!

Abdul ist gerade dabei, einige Papyri zu entziffern, die von einer Mumienhülle aus der Zeit der Ptolemäer stammen. Diese Hüllen wurden meist aus mehreren Schichten gepreßtem Papyrus hergestellt. Hat man sie einmal von ihrer Leim- und Farbschicht befreit, kann man interessante Entdeckungen machen. Denken Sie nur an das Fragment der Odyssee ...

Ich glaube, diesmal haben wir etwas Bemerkenswertes gefunden! Was Sie jetzt sehen, ist für die Welt der Wissenschaft noch ein Geheimnis!

Nun, Abdul, wie weit sind wir?

Ich habe einige neue Fragmente freigelegt, die aus derselben Quelle zu stammen scheinen. Aber sie sind noch feucht und schwierig zu lesen.

Das hört sich vielversprechend an!

Das ist es auch!

Hier endet die Leseprobe.



**Mehr Leseproben finden Sie auf
www.carlsencomics.de.**

**CARLSEN COMICS NEWS
Aktuelle Infos abonnieren unter
*www.carlsencomics.de***